



Dies ist eine aus dem Englischen übersetzte Version des EFESC Handbuchs und der ECC Anhänge. Die englische Version ist die auf europäischer Ebene gültige.

Anhang 4

European Forestry and Environmental Skills Council

Begriffsdefinitionen

Verifizierer/in

Der/die Verifizierer/in fördert die Qualität von Prüfungen, die von Prüfer/innen geliefert wird. So wird sichergestellt, dass die Qualifizierungsstufen den regulativen Anforderungen entsprechen und gleichzeitig die Prüfstellen Beratung, Unterstützung und Expertise zum Stand der Technik erhalten. Zusätzlich zu den vorgesehenen Verifikationen sollte eine effektive Zusammenarbeit mit den Prüfer/innen aufrechterhalten werden, um Qualitätssicherungsmaßnahmen und –aktivitäten zu planen und zu kontrollieren sowie Fachkunde und Expertise zu gewährleisten.

Zu den Aufgaben des/der Verifizierer/in gehören:

- Beratung zur technischen Fachkunde für ECC-Prüfer/innen, Auditor/innen, Produktentwicklung, ECC-Prüfstellen und das Qualitätssicherungsteam
- Unterstützung der ECC-Prüfer/innen durch Veranstaltungen zu Entwicklungen bei Standards oder Technik und ihrer Weiterbildung
- Evaluierung von ECC-Prüfer/innen, ECC-Prüfstellen und/ oder Nationalen Agenturen und Berichterstattung zu Prüferverhalten, beruflichen Fähigkeiten und Weiterbildung durch Technische Evaluation und Verifikation

Technische Evaluierung

Technische Evaluierung beschreibt den Prozess nach dem die Fähigkeiten eines/ einer Prüfer/in zur Abnahme von ECC-Prüfungen in der Anwesenheit eines/einer Verifizierer/in bewertet werden.

Der/die Prüfer/in muss sich diesem Prozess unterziehen, wenn er/sie seinem/ihrem Prüferportfolio neue Fähigkeiten und Kenntnisse hinzufügt.

Das Niveau der Fähigkeiten des/der Prüfer/in sollte grundsätzlich über dem des/der Prüfungskandidat/in liegen. Ebenso sollte er/ sie grundsätzlich ein tiefgehendes Verständnis der zu prüfenden Qualifikation haben.

Verifizierung

Verifizierung ist ein Prozess der Beurteilung einer ECC-Prüfung durch Beobachtung eines/einer Verifizierer/in. Die Kompetenzen und Fähigkeiten eines/ einer Prüfer/in werden während der Durchführung einer ECC-Prüfung beurteilt. Der/die Prüfer/in erhält einen Bericht über die Verifizierung mit schriftlicher Rückmeldung und Vorschlägen für Verbesserungen sowie weitere Maßnahmen, die ggf. zu treffen sind. Die Verifizierung ist Teil des Prozesses, nach dem ein/e ECC-Prüfer/in als „aktiv“ registriert und bestätigt wird.

Technische Weiterbildung

Technische Weiterbildung beschreibt den Prozess durch den ein/e Prüfer/in über Neuerungen und Entwicklungen im Fachbereich sowie bei EFESC und anderen relevanten Organisationen auf dem Laufenden bleibt. Dies ist ein weiterer Teil des Prozesses, um die Registrierung als ECC-Prüfer/in beizubehalten.

Regelmäßige Weiterbildungen werden von den Nationalen Agenturen und/ oder Prüfstellen durchgeführt. Sie informieren den/die Prüfer/in über Ort, Datum und Inhalt der Maßnahmen und Veranstaltungen.

Dies sollte zur Erstellung eines persönlichen Portfolio über kontinuierliche Weiterbildung führen, welches bei Verifizierung zu Verfügung stehen muss oder, falls verlangt, während Technischer Evaluation oder eines Audits der nationalen Agentur und/ oder der Prüfstelle.

Audit

Ein Audit ist eine offizielle Inspektion einer Prüfungsstelle, Evaluierung von Prüfungsabläufen und aller Aufzeichnungen bzw. Dokumentationen. Die Prüfstellen werden von den Nationalen Agenturen inspiziert. Die Nationalen Agenturen werden vom EFESC Akkreditierungskomitee inspiziert.

Kontinuierliche Weiterbildung

Prozess der Erfassung und Dokumentation von Fähigkeiten, Kenntnissen und Erfahrungen, die ein/e ECC-Prüfer/in erlangt, sowohl formal als auch informell durch ihre Arbeit nach der ersten Schulung. Das Portfolio kann schriftlich oder digital sein.

„Muss“ versus „Soll/te“

Für die Anforderungen von EFESC bezieht sich der Begriff „muss“ auf eine rechtliche Anforderung, wohingegen der Begriff „sollte“ verwendet wird für Anforderungen der guten Praxis. Letzteres erkennt an, dass es in außergewöhnlichen Fällen, Gründe geben kann, von einer Festlegung abzuweichen.

Gültigkeit des europäischen Motorsägenzertifikats

Die Zertifikate gelten lebenslänglich, d.h. sie laufen nicht aus. Jedoch rät EFESC eindringlich dazu, dass Auffrischungsschulungen alle 3 bis 5 Jahre durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass Kenntnisse und Fähigkeiten erhalten und auf dem neusten Stand bleiben.

Es obliegt der Verantwortung des/der ECC-Inhaber/in diese Auffrischung (oder Erweiterung) zu arrangieren, nicht der von EFESC.

Auffrischung kann in unterschiedlichen Formaten erlangt werden, z.B.: Formelle Weiterbildungen, Workshops zu praktischen Fähigkeiten, dokumentierte innerbetriebliche Maßnahmen, Absolvieren eines höheren ECC-Levels oder durch ein anderes, mit der Nationalen Agentur, abgestimmtes System.

Einige Nationale Agenturen werden ein formales System der Auffrischung etabliert haben (z.B. um staatliche Auflagen zu erfüllen); dies sollte im Normalfall den obigen Anforderungen genügen.